

## ANHANG 3 DER TURNIERREGELN DVET:

### RECHNERISCHE ERMITTLUNG DER KOMBINATIONS-PLATZIERUNGEN

Finden in derselben Veranstaltung Wettbewerbe der gleichen Altersgruppe in beiden Turnierarten (Standard und Latein) statt, so soll die rechnerische Ermittlung eines Kombinations-Ergebnisses erfolgen.

Die Kombinationswertung wird für Paare ermittelt, die mit demselben Partner / derselben Partnerin in der gleichen Altersgruppe in beiden Turnierarten (Standard und Latein) am Start waren.

#### 1. GESAMTERGEBNISERMITTLUNG STANDARD UND LATEIN

Für Standard und Latein wird jeweils ein Gesamtergebnis (über alle Startklassen hinweg) erstellt. In dieser Auflistung sind alle Paare für die Ergebnisermittlung aufzuführen, auch solche, die nur in einer Sektion am Start waren.

Die Platzziffern werden nach folgendem Schema vergeben:

##### Fall A: Sieger\_innenpaare tanzen nicht in der nächsthöheren Klasse mit

Turnierergebnis	Platzziffer über alle Startklassen
Sieger_innen der A-Klasse	1
Zweite_r der A-Klasse	2
...	
Letzte_r der A-Klasse	Anzahl der Paare in der A-Klasse
Sieger_innen der B-Klasse	Platzziffer des Letzten der A-Klasse + 1
Zweite_r der B-Klasse	Platzziffer des Letzten der A-Klasse + 2
...	
Letzte_r der B-Klasse	Anzahl der Paare in der A-Klasse + Anzahl der Paare in der B-Klasse
Sieger_innen der C-Klasse	Platzziffer des Letzten der B-Klasse + 1
Zweite_r der C-Klasse	Platzziffer des Letzten der B-Klasse + 2
...	

##### Fall B: Siegerpaare tanzen alle in der nächsthöheren Klasse mit

Jedes Paar wird nur einmal – mit der besseren Platzziffer – für die Ermittlung des Gesamtergebnisses berücksichtigt.

Turnierergebnis	Platzziffer über alle Startklassen
Sieger_innen der A-Klasse	1
Zweite_r der A-Klasse	2
...	
Letzte_r der A-Klasse	Anzahl der Paare in der A-Klasse
Sieger_innen der B-Klasse	<i>[wird mit seinem Platz in der A-Klasse berücksichtigt]</i>
Zweite_r der B-Klasse	Platzziffer des Letzten der A-Klasse + 1
Dritte_r der B-Klasse	Platzziffer des Letzten der A-Klasse + 2
...	
Letzte_r der B-Klasse	Anzahl der Paare in der A-Klasse + Anzahl der Paare in der B-Klasse - 1
Sieger_innen der C-Klasse	<i>[wird mit seinem Platz in der B-Klasse berücksichtigt]</i>
Zweite_r der C-Klasse	Platzziffer des Letzten der B-Klasse + 1
...	

##### Fall C: Sieger\_innenpaare tanzen teilweise in der nächsthöheren Klasse mit

Grundsätzlich wird jedes Paar nur einmal – mit der besseren Platzziffer – für die Ermittlung des Gesamtergebnisses berücksichtigt.

## 2. ERGEBNISERMITTLUNG KOMBINATION

Die Summe der Platzziffern aus beiden Turnierarten entscheidet über das Kombinations-Ergebnis.

Ergibt sich bei der Summe der Platzziffern aus beiden Turnierarten die gleiche Summe, so gelten die entsprechenden Plätze als geteilt.

### 2.1. ERGEBNISERMITTLUNG BEI PLATZGLEICHHEIT FÜR PLATZ 1

Abweichend hiervon kann man versuchen, den ersten Platz in der Kombinationswertung zu ermitteln,

- wenn beide bzw. alle betroffenen Paare in Standard und Latein im selben Finale getanzt haben und
- die Anzahl der Paare im Standard- und im Latein-Finale gleich ist oder höchstens um ein Paar unterschiedlich ist.

In diesem Fall wird Regel 11 des DTV-Skatingsystems analog angewendet (Platzierungen und Quersumme über alle Tänze). Hierzu werden beide Endrundentabellen ausgedruckt, die Wertungen für die betreffenden Paare markiert und unter Berücksichtigung aller (also min. 6 und max. 10) einzelnen Standard- und Lateintänze diese Skatingtabelle ausgefüllt, indem man einträgt, wie häufig ein Paar von den Wertungsrichter\_innen die jeweilige Platzziffer (oder besser) erhalten hat:

Nr.	Regel 11 (Platzierungen und Quersumme über alle Tänze)							Platz
	1.	1.-2.	1.-3.	1.-4.	1.-5.	1.-6.	1.-7.	

Es soll das Paar gewinnen, welches über alle Tänze als erstes eine Majorität an Plätzen hat (z.B. fünf Wertungsrichter\_innen mal neun Tänze ergibt 45, die Majorität wäre 46).

Wenn selbst jetzt noch keine Entscheidung herbeizuführen ist, dann ist der erste Platz zu teilen.

Diese Differenzierung darf aus sportlichen Gründen nicht bei den folgenden Plätzen angewendet werden und die Folgeplatzierungen sind bei Summengleichheit immer als geteilte Plätze zu vergeben.